

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2, – DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(135) München 15, Bavariring 10, Fernruf 5301 23
Postcheck-Kto. München 87610

11. Jahrgang

Wetterbericht für Freitag, 6. Mai 1960

Nummer 126

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ☉ Niesel
- ☉ Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- Hagel
- Gewitter
-] nach.....
- /// Niederschlagsgebiet

11 11° Lufttemperatur
13 13° Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

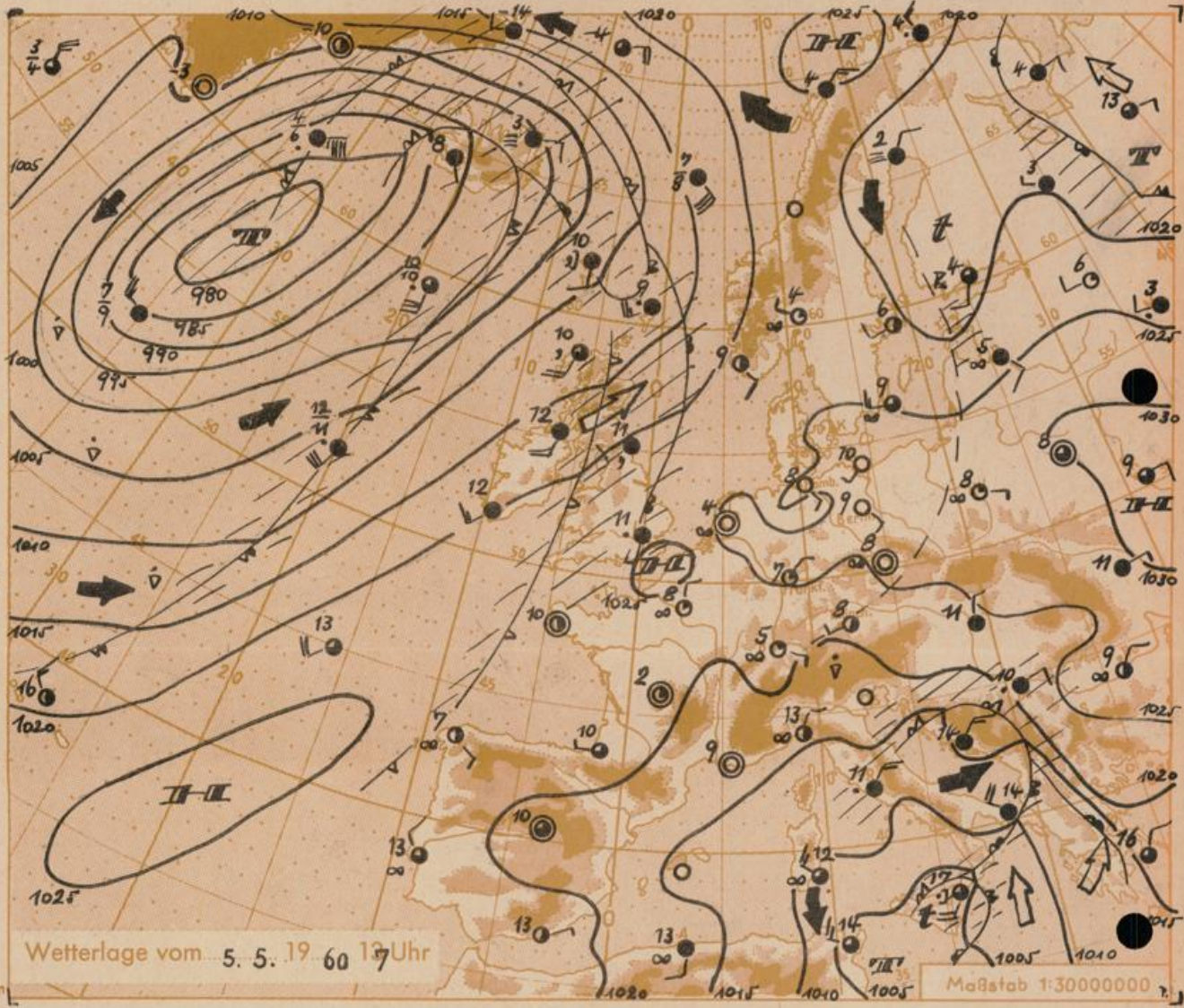
Beaufort	Symbol	km/h
1	○	< 1
2	○	1-5
3	○	6-11
4	○	12-19
5	○	20-29
6	○	30-39
7	○	40-49
8	○	50-59
9	○	60-69
10	○	70-79
11	○	80-89
12	○	90-99
13	○	100-109
14	○	110-119
15	○	120-129
16	○	130-139

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

- Fronten mit Erwärmung Abkühlung (Warmfront) (Kaltfront) am Boden
- in der Höhe
 - = Okklusion
 - Konvergenzlinie
 - Wärme Luftströmung
 - ← Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden Orte mit gleichem, auf Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm
1mm Niederschlag = 1/qm



Wetterlage vom 5. 5. 19 60 17 Uhr

Maßstab 1:30000000

Übersicht: Der Kern des im wesentlichen auch für Deutschland wetterbestimmenden Hochdruckgebietes hat sich zwar weiter ostwärts entfernt und liegt nun über Südrussland, eine Zone hohen Luftdruckes erstreckt sich aber immer noch bis nach Mitteleuropa und Frankreich. In Südbayern machte sich schon gestern zeitweise der Einfluß des Tiefs geltend, das sich von Nordafrika nach Sizilien bewegt hat; auch heute ist sein Wolkenschild noch mitunter nördlich der Alpen erkennbar.

Die Randstörungen des ausgedehnten atlantischen Tiefdruckgebietes bewegen sich über die Britischen Inseln hinweg nordostwärts, ohne stärker auf das Festland überzugreifen. Die Gesamtlage zeigt keine Neigung zu rascher Änderung.

Vorhersage für Freitag, den 6. Mai 1960, ausgeg. am 5. 5., 16 Uhr:

Südbayern und Donaugebiet: Teils heiter, teils stärker bewölkt und vereinzelt Regen oder Regenschauer, hauptsächlich in Alpennähe. Bei meist nur leichtem bis mäßigem Wind aus Nord bis Ost tagsüber mäßig warm, Frostgrenze um 2000 m.

Weitere Aussichten: Vorwiegend trocken, mäßige Tageserwärmung.

Pi